Modulbeschreibung 22-4.2 Mastermodul Geschichtswissenschaft: Vormoderne

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 08.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460796

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-4.2 Mastermodul Geschichtswissenschaft: Vormoderne

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Franz-Josef Arlinghaus

Prof. Dr. Uwe Walter

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden lernen, ein aktuelles Forschungsthema selbständig mit fachwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, in einen übergreifenden historischen Kontext einzuordnen und auf aktuelle Forschungsfragen zu beziehen.

Lehrinhalte

Die Mastermodule gewinnen ihr Profil durch eine explizite Forschungsorientierung.
Im Kurs wird vertiefendes und kontextualisierendes Überblickswissen erarbeitet, das es ermöglicht, Themen und Fragestellungen des forschungsorientierten Masterseminars in einem breiteren historischen Zusammenhang einzubetten.

Im Masterseminar werden forschungsnahe Probleme behandelt und zugehörige Arbeitstechniken, insbesondere der kritische Umgang mit Quellenmaterialien, intensiv eingeübt. Die Vorgehensweise ist exemplarisch, die Themen können einen die aktuelle Forschungslage spiegelnden hohen Grad von Spezialisierung aufweisen.

Im Kolloquium (Forschungskolloquium Mittelalter/Frühe Neuzeit, Forschungskolloquium Alte Geschichte oder Kolloquien mit zeitlich übergreifender Thematik) werden aktuelle Forschungsarbeiten von Mitgliedern der Fakultät sowie von auswärtigen Gästen in Form eines wissenschaftlichen Vortrags präsentiert und anschließend mit dem Plenum intensiv diskutiert.
Die Mastermodule dienen der Vorbereitung auf die Masterarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Historische Orientierung und Seminar stehen in einem engen inhaltlichen Zusammenhang und werden als Pakete im ekvv ausgewiesen. Da sich die Modulprüfung auf beide Veranstaltungen bezieht, ist der Besuch der zusammengehörigen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren der Modulprüfung. Sie finden die zu Paketen ausgewiesenen Modulangebote des Fachs Geschichtswissenschaft, wenn Sie auf der Startseite des eKVV ihren Studiengang auswählen.

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Historische Kontextualisierung Vormoderne	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3
Kolloquium Vormoderne *Als Kolloquium Vormoderne werden Einzelveranstaltungen des Forschungskolloquiums Mittelalter/Frühe Neuzeit, des Forschungskolloquiums Alte Geschichte und/oder Veranstaltungen zu Themen der Vormoderne aus Kolloquien mit zeitlich übergreifender Thematik gewählt.*	Kolloquium	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Masterseminar Vormoderne *Das Masterseminar Vormoderne wird aus dem Angebot der Arbeitsbereiche "Alte Geschichte" oder "Mittelalter/Frühe Neuzeit" gewählt.*	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Masterseminar Vormoderne (Seminar)** *Mündliche Prüfung, 30-40 min, zum Konzept der Masterarbeit.* *Die Studierenden legen vorbereitend ein Konzeptpapier zur Masterarbeit vor, das Thema, Fragestellung und Materialgrundlage der Arbeit darstellt.* *Studierende, die ihre Masterarbeit nicht im Fach Geschichte schreiben, absolvieren die mündliche Prüfung zum Thema des Moduls in Absprache mit dem Lehrenden des Masterseminars. Sie legen vorbereitend ein Thesenpapier zum Gegenstand der Prüfung vor.*	mündliche Prüfung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen